

Aktuelles

- W.-Weizen: Der Weizen beginnt mit dem Ährenschieben. Das bisherige Krankheitsauftreten sowie der Schädlingsbefall sind sehr moderat. Witterungsbedingt sollte auf Gelb- und Braunrost geachtet werden. Teilweise ist Septoria tritici in anfälligen Sorten auf den unteren Blattetagen vorhanden.
- Z.-Rüben: Erste Bestände schließen die Reihen. Schwellenüberschreitung mit Blattläusen auf sehr geringem Niveau. Bekämpfung: Siehe Mitteilung Nr. 10.
- Mais: Unkrautbekämpfungen durchführen im 3 bis 4-Blattstadium. Wachsschichten und milde Nächte verbessern die Verträglichkeit.

Zuckerrüben: Distelbekämpfung

Die **Distelbekämpfung** sollte bei einer Wuchshöhe der Distel von 15 – 25 cm separat durchgeführt werden. Warme, helle und wüchsige Witterung begünstigen die Wirkung. Eine Nesterbehandlung ist i. d. R. ausreichend. Empfehlung Distelbekämpfung:

- **Vivendi 100 1,2 l/ha + Oleo Access 1,0 l/ha**

Zuckerrüben: Mikronährstoffe

Der Einsatz von **Mikronährstoffen** ist zum Reihenschluss am effektivsten, damit für die Aufnahme genügend Blattmasse vorhanden ist. Trockenphasen und hohe pH-Werte im Boden können die Mobilisierung von Mangan behindern. Eine vorsorgliche Blattdüngung mit Bor gegen Herz- und Trockenfäule sollte in jedem Fall durchgeführt werden. Die Wasseraufwandmenge sollte 250 – 300 l/ha betragen um eine gute Benetzung zu erreichen. Empfehlung Mikronährstoffe:

- **300 – 450 g/ha Bor**, z.B. 2,0 – 3,0 l/ha
- **300 – 500 g/ha Mangan**, z.B. 1,5 – 2,0 l/ha
- **5 – 10 kg Bittersalz**

Zuckerrüben: Insektizide

Der Zuflug mit Blattläusen ist derzeit gering. Überschreitungen der Schadschwelle sind nicht aufgetreten. Durch den Temperaturanstieg kann es zu einem Zuflug kommen. Schadschwellen: siehe LHW-Mitteilung Nr. 10. Empfehlung Insektizid:

- **Pirimor G. 300 g/ha** (50% 1m) 24 €/ha (Notfallzulassung)
- **Teppeki 140 g/ha** (50% 1m) 33 €/ha

Beide Präparate sind nützlingsschonend. Tepeki hat eine deutlich längere Dauerwirkung.

Fungizid Winterweizen Abschlussbehandlung (EC 51/55)

Frühe Weizenbestände schieben die Ähren. Septoria tritici ist auf den unteren Blattetagen vorhanden. Auf Gelb- und Braunrost muss weiter geachtet werden, diese sind zum Teil in anfälligen Sorten vorhanden. In Rapsweizen, gepflügter Rüben- und Stoppelweizen, sowie gesunden Sorten, die keine Fahnenblattbehandlung erhalten haben, kann die Abschlussbehandlung im Ährenschieben appliziert werden. Die Aufwandmengen sollten nicht zu gering gewählt werden, um eine ausreichende Dauerwirkung zu erreichen.

Empfehlung Winterweizen Abschlussbehandlung (EC 51-55)

Septoria tritici, DTR, Gelbrost, Braunrost

Revytrex 1,25 (NW: 1m)	68 €
Elatus Era 1,0 + Sympara 0,3 (NW: 5m)	65 €
Ascra Xpro 1,1 (NW: 1m)	66 €

+

	BBCH	Schwelle
Blattläuse (Saugschäden)	51 – 59	20 % befallene Ähren/Fahnenblätter
Blattläuse (Saugschäden)	61 – 75	50 – 80 % befallene Ähren/Fahnenblätter
Getreidehähnchen	ab 39	1 Larve auf 2 Fahnenblättern
Thripse	ab 49	5 – 10 Larven/Ähre

ShockDown 0,1
(NW: 5m) 4 €

oder

Kaiso Sorbie 0,15
(NW: 5m) 4 €

oder

Teppeki 0,140
(NW: 1m) 33 €

Zusatz möglich nach Überschreiten der Schadschwelle,
Mischung mit Azolen B2

- Resistenz-management
- Dauerwirkung ca. 2-3 Wochen
- Schonung der Nützlinge
- Wirkung nur gegen Blattläuse**

Fungizid Winterweizen Ährenbehandlung (EC 65 - 69)

Eine gezielte Fusariumbehandlung ist von der Witterung, der angebauten Sorte, sowie der Vorfrucht und Bodenbearbeitung abhängig. Temperaturen um die 25°C, Niederschläge und eine hohe Sporendichte während der Hauptblüte begünstigen die Infektionen mit Ährenfusariosen. Die Blüte beginnt mit dem Erscheinen der Ähre aus der Blattspreite.

Kühle Temperaturen (unter 18°C) und feuchte Witterung oder warme, aber trockene Witterungsbedingungen wirken gegenteilig auf eine mögliche Infektion.

Empfehlung Winterweizen Ährenbehandlung (EC 65-69)

Fusariumgefahr gering

Gelbrost, Braunrost
Gelbrost, Braunrost, (DTR)
Gelbrost, Braunrost, (DTR)

Tebucur 0,8 (NW: 1m)	10 €
Protendo 0,3 + Tebucur 0,3 (NW: 1m)	9 €
Prosaro 0,6 (NW: 1m)	18 €

Fusariumgefahr hoch

- Ergiebige Niederschläge vor der Blüte
- Mulchsaaten nach: Weizen, Mais, ZR
- BBCH 61 – 65: Feucht-Warme Witterung
- Sorten mit BSA Note Ährenfusariosen: 4, 5, 6 und 7

Protendo 0,5 + Tebucur 0,5 (NW: 1m)	14 €
Prosaro 1,0 (NW: 1m)	31 €
Sirena 1,0 + Protendo Forte 0,5 + Vextasil 0,2 (NW: 1m)	45 €

+

	BBCH	Schwelle
Blattläuse (Saugschäden)	51 – 59	20 % befallene Ähren/Fahnenblätter
Blattläuse (Saugschäden)	61 – 75	50 – 80 % befallene Ähren/Fahnenblätter
Getreidehähnchen	ab 39	1 Larve auf 2 Fahnenblättern
Thripse	ab 49	5 – 10 Larven/Ähre

ShockDown 0,1 (NW: 5m)	4 €
oder	
Kaiso Sorbie 0,15 (NW: 5m)	4 €
oder	
Teppeki 0,140 (NW: 1m)	33 €

Zusatz möglich nach Überschreiten der Schadschwelle, **Mischung mit Azolen B2**

- Resistenz-management
- Dauerwirkung ca. 2-3 Wochen
- Schonung der Nützlinge
- **Wirkung nur gegen Blattläuse**

BBCH-Code	29	30	31	32	37	39	49	51	59	61	69	71-92
	Ende der Bestockung	Beginn des Schossens	1-Knoten-Stadium	2-Knoten-Stadium	Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt)	Fahnenblatt voll entwickelt	Grannenspitzen	Beginn des Ähren-schiebens	Ende des Ähren-schiebens	Beginn Blüte	Ende Blüte	Samen-reife

Kaiso Sorbie **Abverkauf:** 30.06.2026
 Aufbrauch: 30.06.2027

ShockDown **Abverkauf:** 31.07.2026
 Aufbrauch: 31.07.2027

Pamira 2026

Algermissen	02.06. – 05.06.2026	8.00 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Opperhausen	18.06. – 19.06.2026	7.30 – 16.30 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)
Hedemünden	03.07.2026	7.30 – 16.00 Uhr (12.00 – 13.00 Uhr geschlossen)

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
 Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de